



Wenn wir hier in Deutschland und Europa mehr Nahrungsmittel anbauen wollen, dann müssen wir die Versiegelung wertvoller Ackerböden für Autobahnen und Logistikzentren stoppen und die Verschwendung von Nahrungsmitteln als Viehfutter und Biosprit reduzieren.

In der EU werden jährlich Millionen Tonnen Lebensmittel einfach auf den Müll geworfen.

Es wird nicht mehr reichen alle paar Wochen Freitags für ein paar Stunden auf die Straße zu gehen, um für mehr Klimaschutz zu demonstrieren, solange unsere Regierung nicht willens und in der Lage ist, die notwendigen Maßnahmen umzusetzen, um eine Klimakatastrophe zu verhindern.

Die NGOs müssen zusammen mit der gesamten demokratischen Zivilgesellschaft mehr tun, lauter werden, wenn es sein muss, täglich demonstrieren, sonst werden andere auf die Straße gehen und die Situation für ihre Ziele nutzen und das wäre dann die nächste Katastrophe.

Matthias Großmann, 1. Vorsitzender

Kooperation des NABU mit der KGS Bad Münster

Anfang Mai haben sich 85 Schüler der KGS Bad Münster 3 Tage mit der Energiewende in Bad Münster beschäftigt.

Durchgeführt wurde dieses Projekt von der Klimaschutzagentur Weserbergland.

An einem Tag haben wir als NABU Vertreter vor Ort teilgenommen.

Nachdem wir kurz unsere Arbeit vor Ort vorgestellt hatten, fand ein weiterer Austausch in Kleingruppen mit den Schülerinnen statt.

Thematisch ging es u.a. um die Gestaltung des Schulhofes und um die Mülltrennung in einigen Bereichen der Schule.

Wir werden, wenn gewünscht, diese Kooperation weiterführen.

Anne Zuzmann und Gerd-Dieter Walter

Impressum

Naturschutzbund Deutschland Gruppe Bad Münster e.V.

Talstraße 7a ♦ 31848 Bad Münster

Redaktion und V.i.S.d.PrG: Heinz Osterkamp

Bankverbindungen:

Volksbank Hameln-Stadthagen e.G.:

IBAN: DE59 2546 2160 0160 4040 00

BIC: GENODEF1HMP

Kontakte:

Matthias Großmann (05042) 98 91 20 Jens Becker (05042) 53279

Gabriele Schormann (05042) 50 94 82 Anneliese Zuzmann (05042) 5560